Partei der Regionen fällt in der Wählergunst zurück

23.08.2010

Bei Wahlen für die Werchowna Rada, würden derzeit sechs Parteien bzw. Bündnisse in das ukrainische Parlament einziehen.

Bei Wahlen für die Werchowna Rada, würden derzeit sechs Parteien bzw. Bündnisse in das ukrainische Parlament einziehen.

Dies ist den Ergebnissen einer Umfrage des Rasumkowzentrums zu entnehmen.

Demnach würden derzeit 27,6 Prozent derjenigen, die an der Wahl teilnehmen würden, für die Partei der Regionen stimmen, 13,7 Prozent für BJuT (Block Julia Tymoschenko), 12,1 Prozent für die “Sylna Ukrajina/Starke Ukraine” von Vizepremier Serhij Tihipko, 5,3 Prozent für die “Front Smin/Front der Veränderung” von Ex-Parlamentssprecher Arsenij Jazenjuk, 3,5 Prozent für die Kommunistische Partei der Ukraine und 2,8 Prozent für die Allukrainische Partei “Swoboda/Freiheit” vom Rechtspopulisten Oleh Tjahnybok.

1,8 Prozent würden für den Block Lytwyn stimmen, 1,2 Prozent für die “Hromadjanska Posizija/Bürgerposition” von Ex-Verteidigungsminister Anatolij Hryzenko und 1,2 Prozent für die Partei des ehemaligen Präsidenten Juschtschenko “Nascha Ukrajina/Unsere Ukraine”.

Andere Formationen wie der Block Tschernowezkyj, “Jedynyj Zentr/Einiges Zentrum”, “Sa Ukrajinu/Für die Ukraine”, “Narodna Samoobrona/Nationale Selbstverteidigung”, “NRU/Volksbewegung Ukraine”, PSPU/Progressive Sozialistische Partei der Ukraine”, “SPU/Sozialistische Partei der Ukraine”, “UNP/Ukrainische Volkspartei”, “ChDS/Christlich-Demokratische-Union” würden von weniger als 0,5 Prozent der Befragten gewählt werden.

Für andere politische Kräfte, die nicht auf der Liste standen, würden 1,7 Prozent der Befragten stimmen, “Gegen alle” 11,2 Prozent und unentschieden waren 15,6 Prozent.

Im Mai 2010 waren die Präferenzen der ukrainischen Wähler die folgenden:
Partei der Regionen – 41,5 Prozent, BJuT – 14,9 Prozent, “Silna Ukrajina” – 9,1 Prozent, “Front Smin” – 4 Prozent, Kommunisten – 3,5 Prozent, “Swoboda” – 2,8 Prozent.

Diese Befragung wurde vom 10 bis 15. August 2010 in allen Regionen der Ukraine durchgeführt. Befragt wurden 2009 erwachsene Ukrainer.

Quelle: **Ukrajinska Prawda**

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.